



## Die Dorfmusik spielte den Frühling herbei

**(eb) Swingin' Downbeat, Saluto Lugano oder Jubiläumsmarsch – die Dorfmusik Gryfesee (DMG) löste ihr Versprechen ein, ein vielfältiges Programm zu bieten, das für jeden Geschmack etwas bereithielt. Sie hatte im Vorfeld mit gedrucktem Flyer, auf ihrer Website und auf Social Media für das Konzert geworben. Erfolgreich, wie sich am Publikumsaufmarsch ablesen liess.**

das Lied «Forget you» von Bruno Mars. Letztes Jahr erschien Mars' Album mit seinen grössten Hits. Es erhielt in kurzer Zeit mehr als eine Million Aufrufe!

Spannend ging es auch nach der Pause weiter. Frisch gestärkt, spielte die Dorfmusik «Go West», nach Speaker Materna ein typisches Beispiel für den Elektro-



*Mit vollem Einsatz spielt die Dorfmusik Gryfesee im Singvogel den Frühling herbei. Das Publikum ist begeistert, klatscht den Takt mit oder bewegt sich rhythmisch. (eb)*

Gut gemacht! Ihr fleissiges Proben wurde durch 150 Anwesende honoriert. Zusammen mit der gewählten Bankettbestuhlung wirkte der Saal im Singvogel damit gut gefüllt. Wenn zu inspirierender Musik noch Speis und Trank genossen werden dürfen, ist das für manche das Pünktchen auf dem i, während für andere ein Konzertbesuch mit Getränken nur während der Pause passt. Da das hier ja auch möglich war, könnte die Beschreibung «das ist optimal» zutreffen!

### **Das Konzertprogramm: ein abgerundetes Ganzes**

Mit dem lüpfigen Marsch «Saluto Lugano» – der Komponist Siegfried Rundel schuf ihn als Hommage an die weit verbreitete Sehnsucht nach dem Tessin – eröffnete die Dorfmusik das Konzert. Klar, dass damit das gesamte Publikum in beste Stimmung für ein Blasmusikkonzert

versetzt wurde. Nach dem verdienten Applaus folgte gleich ein völlig anderes Thema: «Memory», die getragene Melodie aus dem Musical Cats von Andrew Lloyd Webber, liess viele die Augen schliessen und still die Klänge geniessen. Den ersten Programmteil kommentierte Claudia Schmidweber, nach der Pause übernahm Ralf Materna. Die informativen, kurzen Erläuterungen sind immer hilfreich, ob vor oder nach der Darbietung eines Stücks.

Swingin' Downbeat von Nicholas Duron setzte wieder andere Akzente, und nochmals anders wurde die Stimmung bei Hammerstein/Rodgers «You'll never walk alone». Shawn Mendes «Señorita» ist vor allem bekannt geworden als Song, gemeinsam gesungen mit Camila Cabello. Arrangiert für Blasmusik ist es aber ebenfalls ein Genuss. Als letztes Stück vor der Pause spielte die Dorfmusik

Pop-Stil der Pet Shop Boys: Eingängige Melodie, Synthesizer und ein starker Beat. Die Funktion des Synthesizers haben die Blasinstrumente übernommen. Der anhaltende Applaus und einige Pfiffe meldeten den Erfolg beim Publi-

### INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Die Monday Jazzband spielt im LBH
- 7 Morgestraich: Vorwärts marsch!
- 9 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender

kum. «All about that Bass», arrangiert von Paul Murtha, kam ebenfalls gut an bei den Zuhörenden. Komponiert wurde der Song 2014 von Kevin Kadish und Meghan Trainor. Kombinierte Popmusik mit Elementen des Souls würden zu hören sein, kündigte Ralf Materna an. Ebenso gut gefiel das volkstümliche Lied «Zämehebe». Georg Schlunegger hatte das Stück für den Männerchor Heimweh komponiert, welches beim Publikum eine Art Sehnsucht auslöst. Die Dorfmu-sig spielte es schon an einem früheren Auftritt. Es kommt immer sehr gut an. Ganz anders – doch ebenso toll – hörte sich danach das Potpourri aus James-Bond-Filmen an. Die bekanntesten Titel waren «Goldfinger», «Skyfall» und «Live and let die». Dieses sowie danach «Eye of the Tiger» lösten einen anhaltenden Applaus aus. Mit dem mitreissenden «Örge-lihuus», den Zugaben «Rock'n'Roll» und dem wunderbaren Jubiläumsmarsch, komponiert aus Anlass des 40-Jahr-Jubi-läums der Dorfmu-sig, endete das Jahres-konzert.

### «Locker vom Hocker»

Sabine Gruebler dankte allen, die zum Erfolg des Konzerts beigetragen hatten. Das sind sehr viele Menschen, denen



Wie gewohnt leitet Dirigent Cyrill Oberholzer sein Orchester souverän.

hier ebenfalls gedankt werden soll, denn ohne sie wäre der Anlass in dieser Form nicht möglich. Dirigent Cyrill Oberholzer gelingt es zudem zuverlässig, bei jedem Auftritt der Dorfmu-sig eine lockere At-



Claudia Schmidweber führt durch den ersten Teil des Konzerts.

mosphäre zu schaffen. Und auch der milde, sonnige Märzsamstag könnte dazu beigetragen haben, dass Jung und Alt sich am Abend gerne nochmals zu einem Anlass aufmachten.

## Stiftung Schloss Greifensee

### Wie die Ostereier-Ausstellung verzaubert

**Tusche und Blattgold, filigrane Perforationen, sagenhafte Papierwerke oder handgeritzte Tiermotive zieren Eier an der 24. Internationalen Ostereierausstellung vom 5. und 6. April im Schloss.**

Zahlreiche weitere, in liebevoller Handarbeit gefertigte Kunstwerke verzaubern die Besucherinnen und Besucher an der diesjährigen Ausstellung. Wie es den Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa gelingt, aus kleinen und grossen Eiern einzigartige Kunstwerke zu schaffen, lässt auch das Herz von Sammlerinnen und Sammlern auf der Suche nach neuen Meisterwerken höher

schlagen. Ergänzt werden die prächtigen Ei-Objekte von wunderhübschen Früh-lingsgrüssen aus Glas, Holz, Stroh oder Keramik sowie farbenfrohen Gestecken aus Frischblumen. Natürlich kommt auch die Kulinarik nicht zu kurz – das heimelige Schlosskafi ist geöffnet und beglückt die Gäste mit Getränken und süssen und salzigen Köstlichkeiten. Eine ideale Ge-legenheit, sich auf Ostern und den Früh-

ling einzustimmen. Für weitere Farbtupfer und Früh-lingsgefühle sorgt der Ostermärt, der gleichzeitig im Städtchen stattfindet. Hier lassen sich hübsche Geschenke, handgefertigter Osterschmuck und lokales Kunsthandwerk entdecken.

### Zeiten der Ausstellung und des Ostermärts

Samstag, 5. April, von 10 bis 18 Uhr  
Sonntag, 6. April, von 10.30 bis 17 Uhr

Der Eintritt zur Ausstellung kostet fünf Franken für Erwachsene, Kinder in Begleitung sind gratis. Das Schlosskafi ist geöffnet. Weitere Informationen sind zu lesen unter [www.schlossgreifensee.ch/ostereier-ausstellung](http://www.schlossgreifensee.ch/ostereier-ausstellung).



Brigitte Wander, Mindelheim (D)



Marketa Macudova, Colmar (F)



Silvia Seiler, Remigen (CH)

## AMTLICH

### Plangenehmigungsgesuch für Starkstromanlagen Gemeinden: Volketswil und Greifensee

Standort: 8604 Volketswil und 8606 Greifensee

für:

#### S-2499044.1

Transformatorstation Volketswil, Büel

- Neubau auf Parzelle Nr. 5928 für Netzanschluss Gewerbehäuser

Koordinaten: 2693545/1247847

#### L-2499045.1

20-kV-Kabel zwischen der Transformatorstation Büel und dem Unterwerk Volketswil

- Neubau der Kabeleinführung in die neue Transformatorstation Büel und Kabeleinzug zur Erschliessung der beiden Stationen in grösstenteils bestehende Rohranlage

Koordinaten: von 2693545/1247847 nach 2693593/1247960

#### L-0119746.4

20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Büel und Sandbüel

- Neubau der Kabeleinführung in die neue Transformatorstation Büel mit geringfügigen Neubauten der bestehenden Rohranlage

Koordinaten: von 2269545/1247847 nach 2693399/1247806

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat haben die

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ),  
Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon ZH

im Namen von

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ),  
Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon ZH

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ),  
Überlandstrasse 2, 8953 Dietikon

die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen zum Projekt werden vom 28. März bis zum 12. Mai in den Gemeindeverwaltungen Greifensee und Volketswil während der Bürozeiten öffentlich aufgelegt.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/5002/0aa2a108> online zur Einsicht zur Verfügung. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

## Bestattungen

Am 14. März 2025 ist in Zürich gestorben:

**Meinsma, Daniel**, von Rubigen BE, geboren 1957, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

## Rechtliche Hinweise

### Enteignungsbann

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

### Einsprachen, Einwände und Begehren

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf**, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Frist: 30 Tage, Ablauf der Frist: 12. Mai

### Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

*Abteilung Hoch- und Tiefbau*

Am 23. März 2025 ist in Greifensee gestorben:

**Steen, «Oskar» Werner**, von Zürich ZH, geboren 1943, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Abteilung Bestattungen*



**1 Jahr Osteria da Gino am Greifensee**  
 Wir sagen DANKE und freuen uns auf viele weitere Jahre mit euch!

Freitag, 28.03.2025 ab 18:00 Uhr  
 Osteria da Gino, Burstwiesenstrasse 35, 860c Greifensee  
 Reservierung unter: 043 499 99 57

**Feiert mit uns!**  
 Trotz der großen Baustelle rund um unser Restaurant möchten wir unser 1-jähriges Jubiläum gebührend feiern.

Freut euch auf:  
 Apero Prosecco  
 KOSTENLOSES großes Buffet  
 Live-Musik mit DJ Franco

Zusätzlich präsentieren wir euch stolz unsere neue Terrasse, den bald komplett neuen Eingangsbereich sowie unsere neuen kostenlosen Parkplätze für Gäste.

Gino und das gesamte Osteria-Team freuen sich auf euch!  
**Reservierungen sind erwünscht.**

**instrumenten  
vorstellung**

Greifensee  
 Donnerstag 3. April 2025  
 18.30 – 20.00 Uhr

Uster  
 Samstag, 5. April 2025  
 10.00 – 13.00 Uhr

[www.msug.ch](http://www.msug.ch)

MUSIKSCHULE USTER GREIFENSEE

**CIRCLE OF LIFE**

Leitung:  
 Chasper-Curò Mani

Musik von G.F. Händel,  
 K.Jenkins, Carl Orff, R. Ray, u.v.a.

**SCHLOSSCHOR GREIFENSEE  
 SINGLUST CHOR ZOLLIKON**

Kinder- und Jugendchor der  
 Musikschule Zollikon, Band  
 und Singlust Orchester

Solisten: Daniel Bentz, Tenor  
 Selina Weber Gehrig, Sopran

**5. APRIL 2025**  
 17:00 Uhr  
 Zollikon Gemeindesaal  
 Kollekte

**6. APRIL 2025**  
 17:00 Uhr  
 Stadthofsaal Uster  
 Abendkasse ab 16:00 Uhr  
 Tickets: [schlosschor-greifensee.ch](http://schlosschor-greifensee.ch)  
 oder auf den Poststellen (eventfrog)

*ONE ODE ANS LEBEN MIT HIGHLIGHTS AUS DREI JAHRHUNDERTEN*

Frauenverein Greifensee

**Kaffee-Treff in der Hütte**

**Kennen Sie unseren Kaffee-Treff noch nicht? Dann schauen Sie bei uns doch ungeniert hinein. Der nächste Kaffee-Treff ist am 4. April von 9 bis 11 Uhr.**

Wir freuen uns immer auf neue Besucherinnen. Bei Kaffee und Gipfeli wird über alles diskutiert, was uns bewegt, in der Gemeinde und rund um die Welt. Wir informieren über die Aktivitäten des Vereins und anderer Institutionen. Gerne nehmen wir auch Flohmarktartikel für unseren jährlichen Flohmarkt entgegen. Alle sind herzlich willkommen, auch Nichtmitglieder.

Ihre Gastgeberin Yvonne Züger

**NAG-MÄRT**

**Wir bieten:** Arbeitslos? Wir können Ihnen helfen. Officedienst, Tel. 079 670 09 89.

**Aktiv in der dritten Lebensphase**  
[www.senioren-greifensee.ch](http://www.senioren-greifensee.ch)

## Jazzclub Greifensee

### Monday Jazzband

Am Freitag, 4. April, spielt die Monday Jazzband im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Jazzclubs im Landenberghaus auf. Das Konzert ist öffentlich.

Die 2014 gegründete Band trat zunächst in Zürich auf und probte montags in einem kleinen Übungsraum, was ihr den Namen gab. Heute wird dienstags geprobt, und auch personell hat sich die Band weiterentwickelt. Sieben talentierte Musiker und eine charismatische Sängerin mit einer kraftvollen Stimme haben sich zusammengefunden und sorgen für energiegeladene Auftritte. Ihr Repertoire umfasst zeitlose Melodien aus New Orleans Jazz, Swing, Blues und Country und bietet eine spannende musikalische Reise durch die Geschichte des traditionellen Jazz. Die Band begeistert durch ihre

Spielfreude und das grosse Engagement, das sie in jede Performance einbringt.

Es ist uns ein ganz spezielles Vergnügen, die Band unseres Gründungspräsidenten, Heinz Jeker, einmal mehr bei uns begrüssen zu dürfen.

Das Konzert findet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr im Landenberghaus im Anschluss an die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Türöffnung ist circa 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Freie Platzwahl. Weitere Informationen sind erhältlich auf [www.jazz-am-see.ch](http://www.jazz-am-see.ch).



## Tennisclub Greifensee

### Der Tennisclub startet bald in die neue Saison

Am kommenden Samstag, 29. März, ab 13 Uhr findet im Tennisclub Greifensee die offizielle Saisonöffnung mit einem Tag der offenen Tür und einem Eröffnungsturnier auf unserer Anlage statt.



Der Spass steht im Vordergrund, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, an diesem Tag unseren Club kennenzulernen und das Tenniseracket zu schwingen. Dabei können Kinder, Juniorinnen und Junioren sowie Erwachsene in allen Altersklassen erste Erfahrungen mit dem Tenniseracket sammeln. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

*Bild links: Spielleiter Robi Riedel begrüsst diesen Samstag auf Platz und wird durch die Saisonöffnung 2025 leiten.*

## Zentrum «Im Hof»

### Musikcafé mit den Kiener Kids



Im Musikcafé vom Mittwoch, 2. April, haben Sie die Gelegenheit, die talentierten Kiener Kids kennenzulernen. Die vier Geschwister aus Greifensee, zwischen 9 und 16 Jahre alt, spielen auf ihren Instrumenten – Harfe, Klavier, Cello und Querflöte – ein abwechslungsreiches Programm.

Geniessen Sie Musikstücke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Ab 14 Uhr verwöhnen wir Sie in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen, das Konzert beginnt um 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute Unterhaltung.

## SVP Greifensee

### Parteistamm mit Alfred Heer



Unser Gast, Nationalrat Alfred (Fred) Heer, informiert uns am Samstag, 5. April, um 14 Uhr im Restaurant Krone zu aktuellen kantonalen und nationalen Themen. Wir freuen uns auf einen interessanten Höck mit angeregten Gesprächen. Diskutieren Sie im Anschluss mit uns beim gemütlichen Zusammensitzen. Wir freuen uns, Sie in der Krone begrüßen zu dürfen.

*Vorstand SVP Greifensee*

## Frauenverein Greifensee

### 30 Jahre Kaffee-Treff in der alten Milchwüste



Am 7. April 1995 lud der Frauenverein zum ersten Kaffee-Treff in der alten Milchwüste ein. Der damalige Vorstand wollte den Mitgliedern die Möglichkeit geben, bei einem ungezwungenen Gespräch die Anliegen und Wünsche, die diese beschäftigten, zu erfahren. Da dies bei Kaffee oder Tee mit Gipfeli leichter geht, war die Idee geboren. Anne Floris stellte sich zur Verfügung, monatlich einzuladen.

Zehn Jahre lang betreute sie dies mit Freude und Engagement, um einen gemütlichen Kafimorgen zu geniessen. Als sie nach Küsnacht am Rigi auswanderte, musste eine Nachfolgerin gesucht werden. Rosmarie Vaccani übernahm dann diese Aufgabe gerne und betreute fast 20

Jahre lang bis Ende 2024 unseren Kaffee-Treff. Seit nun 30 Jahren wurden einige tausend Kaffees getrunken, Gipfeli und Brötli vertilgt und natürlich viele Kuchen- oder Tortenstücke genossen. Gespräche über Politik, das Neueste aus der Gemeinde und natürlich über Gott und die Welt wurden geführt. Damit dies weiterhin möglich ist, hat Yvonne Züger ab Januar 2025 nun das Freitagskafi (wie es auch genannt wird) übernommen. Weiterhin wird diskutiert, informiert über die Aktivitäten des Frauenvereins und vieles mehr.

Am 4. April kann auf die 30 Jahre Kaffee-Treff angestossen werden. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Griifeseemer Wuchemärt

### Morgen bei uns am Wuchemärt

Freuen Sie sich morgen auf frühlingshafte Angebote. Ganz aktuell bietet Blumen Gätzi Gemüsesetzlinge für Ihren Garten oder Balkon sowie Kräuter und Frühlingsblumen an. Alle Sorten Äpfel erhalten Sie morgen bei unserem Gmüesler zum Kilopreis von Fr. 3.50.

Der Haldenhof bringt frisches Kalbfleisch, und Brunner Fische hat für uns Poulet aus Freilandhaltung und Saibling, Lachsforelle und Forelle aus eigener Zucht. Feinkost Azari bereitet für uns Auberginen-Frischkäse und -Paste zu, schmeckt perfekt mit ihren superfeinen Crackers. Auch die Privatschule KUK feiert den Frühling und hat wieder frische Konfitüre und Bärlauchpesto hausgemacht sowie dekorative Blumenväsli aus der eigenen Schulwerkstatt.

Und ja, auch Ostern ist nicht mehr fern. Die Bäckerei Bürgler hat ihre beliebten hausgemachten Osterhasen, Schoggischäfli und Osterchüechli dabei. Natürlich ist auch unser Kaffeestand offen.

Möchten Sie Verpackungsmaterial sparen? Dann bringen Sie doch Ihr eigenes Behältnis mit und lassen Sie es füllen. Unser Griifeseemer Wuchemärt ist wieder jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchwüste. Bis bald!

## Musikschule Uster Greifensee

### Instrumente entdecken

Streichen, zupfen, drücken, schlagen, pusten oder singen? Die Instrumentenvorstellungen bieten Kindern und Jugendlichen einen einmaligen Einblick in die Vielfalt der Musikinstrumente. Musiklehrpersonen zeigen ihre Instrumente, haben Antworten auf fast alle Fragen und geben wertvolle Auskünfte rund um ihr Instrument, das Singen sowie die Unterrichtsmöglichkeiten.

Dabei können viele verschiedene Instrumente von Klein und Gross gleich selbst ausprobiert werden. Anmeldungen für das Schuljahr werden bis am 31. Mai entgegengenommen auf [www.msug.ch/MyMSUG](http://www.msug.ch/MyMSUG).



### Instrumentenvorstellung Greifensee

Die Instrumentenvorstellung in Greifensee findet am Donnerstagabend, 3. April, im Schulhaus Breiti von 18.30 bis 20 Uhr statt. Zuerst werden in einer unterhaltensamen Theaterszene einige Instrumente vorgestellt, ab 19 Uhr können die Instrumente ausprobiert werden.

### Instrumentenvorstellung und Kinderkonzert Uster

Am Samstag, 5. April, lädt ein besonderes Musikerlebnis ein: Von 10 bis 13 Uhr können Kinder und ihre Familien eine Vielzahl von Instrumenten entdecken und ausprobieren. Direkt im Anschluss, um 13.30 Uhr, beginnt das beliebte Kinderkonzert «Kinder spielen für Kinder». Beide Veranstaltungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, die Welt der Musik zu erkunden – ideal für Familien, die gemeinsam das passende Instrument für ihre Kinder entdecken möchten.

## OBERSTUFENSCHULE NÄNIKON-GREIFENSEE

### Und in den Massen vier dritte Klassen

Den Böögg am Sechseläuten haben wir in Zürich, ebenso das Knabenschiessen und den Ustertag – was müssen wir denn dann auch noch nach Basel?



Warten auf den magischen Moment: Die «Riesen-Clique» der Oberstufe befindet sich in ungeduldiger Bereitschaft für den Moment, wenn es in Basel dunkel wird und der Morgestraich farbenfroh und tongewaltig beginnt. (zvg)

#### Nach Mitternacht

Zur Ouvertüre der Basler Fasnacht ging es an den Morgestraich – motiviert durch eine grosse Portion Neugier und die Lust auf Abenteuer. Denn besonders war das Ganze nämlich schon: Zunächst durften alle teilnehmenden Drittklässlerinnen und Drittklässler der Oberstufenschule Wüeri am Sonntagabend bis Mitternacht aufbleiben, um mit dem letzten Zug vom Bahnhof Nänikon-Greifensee in den Zürcher Hauptbahnhof zu fahren.

Dort hiess es dann eine Stunde warten, wenn nötig oder gewünscht in sicherer Nähe der Lehrer. Doch augenblicklich stoben alle Jugendlichen fort in alle Himmelsrichtungen. Die grosse, fast menschenleere Bahnhofshalle lud zu Erkundungstouren ein. Nur was tun, wenn

alle Geschäfte geschlossen sind? Schnell über den Platz zum McDonald's, der bis um zwei Uhr geöffnet hatte. Hierzu bedurfte es weder einer Erlaubnis noch eines Verbots der Lehrpersonen. So hoch konnte der Schweizer Wohlstand gar nicht sein, als dass die Generation Z nicht immer noch Hunger verspürte.

#### Gegen zwei Uhr

Zurück am Gleis besetzte die ganze Schülerschaft, eine halbe Hundertschaft mit drei Begleitpersonen, den reservierten Wagen des Extrazuges. Trubel, Lachen, Schwatzen, Handyspiele – an Schlaf war nicht zu denken. Der Zug füllte sich schnell. An jeder grösseren Haltestelle sammelte er Fasnachtsverrückte ein und brauchte so neunzig Minuten nach

Basel. Dort war der Bahnhof übervoll von Gleichgesinnten jeglicher Couleur, die zielstrebig in die Innenstadt strömten.

#### Punkt vier Uhr

Zum ersten Mal galt es nun, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Ein Lehrer ging langsam voran, zwei weitere sicherten hinten. Ersterer erklärte klar, dass, wer verloren ging, selbständig wieder nach Hause finden musste. Politisch korrekt hatte er die Schülerinnen dabei nicht separat angesprochen. Jetzt also alles vorwärts: Die sekundäre Riesen-Clique aus Nänikon-Greifensee fand den perfekten Platz an der Gerbergasse. Rechtzeitig stand alles bereit: Um Punkt vier Uhr erloschen alle Lichter. Ruhe wäre jetzt angesagt gewesen, der Morgestraich-Marsch ertönte allenthalben. Doch vielen fiel es schwer, nicht zu grölen, nicht zu telefonieren und nicht mobiles Licht einzusetzen. Mehrheitlich gelang es aber doch, sich für die farbenfrohen, kunstvollen Laternen, Larven und Kostüme zu begeistern, sogar – wenn auch etwas weniger – für die Musik, das grelle Pfeifen der Piccolos und das geschützmassige Trommeln der Tambouren. Unglaublich, es soll eher zu laut gewesen sein.

#### Mehr als fünf Minuten

Bereits nach fünf Minuten war die Aufmerksamkeitsspanne einiger Schüler erschöpft. Doch statt zu migrieren, blieben alle noch eine gute Stunde am Ort – hörend, schauend, staunend. Schliesslich nahm die Gruppe ein echtes Vollbad in der Menge. Sie stürzte sich ins Menschengewühl, um über die Mittlere Brücke hinüber nach Kleinbasel zu gelangen. Eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit in Dunkelheit, Lärm, Gedränge und Gedrücke von und nach allen Seiten. Nicht ganz überraschend war eine überfachliche Kompetenz abrufbar, eine urtümliche, urmenschliche: der inne-



re Zusammenhalt. Die zwei Schafe, die beim Transfer im Leutegemenge dann dennoch verloren gingen, wären unter allen Umständen verloren gegangen – Begründung und Namen auf Anfrage. Die beiden warteten später geläutert und reifer an einem Sammelpunkt.

Zum Glück war es nicht wirklich kalt in dieser Nacht. Auch blieb der Regen aus, entgegen allen Wetter-Apps, ganz wie es der Mathematiklehrer prophezeit hatte. Der Deutschlehrer lud auf Kosten der Schule ein zur traditionellen Mehlsuppe mit Getränk. Grosse Dankbarkeit. Und wieder träumten einige lieber von etwas anderem, von Burgern und Pommes, und schauten schon online nach, wann der nächste Zug zurück nach Zürich fuhr.

### Ab sechs Uhr

Doch noch ging es weiter in Basel. Die Fähre «Leu» setzte alle über den Rhein. Das nahm angesichts der Gruppengrösse etwas Zeit in Anspruch. Der anschließende Aufstieg zur Aussichtsplattform des Münsters konnte nicht als alpin bezeichnet werden, dazu war er zu kurz, wenn auch steil. Aber er eröffnete die freie Sicht auf die höchsten Gebäudegipfel der Schweiz, nämlich die eines Phar-

mariesen, der hier nicht genannt werden will. Mehrere stimmungsvolle Fotos mit den vier Klassen wurden an jenem Ort in herrlichster Morgendämmerung geschossen, doch werden sie hier nicht gezeigt wegen nationalistischer Handzeichen.

Der Rest war Routine: Den vereinzelt, versprengten Guggen und Cliques wurde keine weitere Beachtung geschenkt. In der fremden Stadt eilten die Schülerinnen und Schüler vorneweg zum Bahnhof, Bauchgefühl, ungefähr, irgendwie, heimwärts. Die Lehrerschaft hielt das Tempo nicht mit und liess ihre Schützlinge ins Leere laufen, nur um zu zeigen, wer hier das Sagen hatte. Hey, zusammenbleiben! Die Herde hatte Hirten. Die meisten Jugendlichen waren zu müde, um zu protestieren. Sie besannen sich, liefen langsamer, geordneter und schliefen später im Zug den Schlaf der Gerechten. Nur ein paar wenige machten auf der Rückfahrt störend auf sich aufmerksam mit nicht stummgeschalteten Handys. Wie schon um zwei Uhr, wie schon um vier Uhr, wie überhaupt schon, schön konstant. Ohne disziplinarische Folgen, die Lehrer schliefen nun ebenfalls.



### Um neun Uhr

Umsteigen im Hauptbahnhof – kein Problem. Kein Kioskbesuch erlaubt – kein Problem. Kein WC zugänglich oder erst wieder im Zug – kein Problem. Um neun Uhr dann ein planmässig pünktliches Eintreffen zurück am heimischen Bahnhof. Die meisten taten wie geheissen: Sie gingen eine Runde schlafen. Sie mussten nicht mehr in den Schulunterricht. Schon allein das mag manchem die Baselfahrt wert gewesen sein. Bei der Frage nach ihren Eindrücken überwog am folgenden Tag das Positive, wiewohl Einsilbige: «Gut» sei es gewesen, «laut», «schön», «toll». Zu längeren Aussagen liessen sich die gestandenen Morgenstreicher kaum bewegen. «Wenig geschlafen» habe sie, schrieb eine ins Lernjournal, und ein anderer: «Einmal und nie wieder». Es ist ein freies Land. Und ein traditionsreiches.

## Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

### Kinoabend: «Röbi geht»

Am Freitag, 4. April kommen Kinofans im Klairs Nänikon auf ihre Kosten. Der Dokumentarfilm «Röbi geht» (Schweiz, 2023) nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine emotionale Reise, das Leben zu feiern und den Tod zu akzeptieren.

Röbi wird bald sterben. Er ist krank, todkrank. Seine Lebenserwartung liegt zwischen einem Monat und einem Jahr. Chemotherapie oder Bestrahlung will er nicht, sie würden den Tod lediglich für kurze Zeit hinausschieben.

Eine kleine Crew – Regie und Kamera – begleitet Röbi Widmer-Demuth und seine Frau Heidi während der letzten sechs Monate seines Lebens. Im Alltag, beim Arbeiten in seinem Archiv, wo Erinnerungen an sein bewegtes Leben lagern (geprägt unter anderem vom Aufbau des Obdachlosenheims «Suneboge» in Zürich), beim Spazieren mit dem Hund am Pfäffikersee, bei Begegnungen mit seinen vier Enkelinnen und Enkeln und bei Besuchen von Freunden bei ihm zu Hause.

Türöffnung im Klairs (Bühlstrasse 16, Nänikon) ist um 19 Uhr, Filmbeginn um 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Es werden Snacks aus dem Claro-Weltladen und Popcorn verkauft. Wer mag, bleibt im Anschluss zum Austausch.



## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Frauenverein Nänikon-Werrikon

### Clown Nuny hat begeistert

Am Mittwoch, 12. März, fand in Nänikon ein fröhlicher Kinderanlass statt. Wie bereits in den Vorjahren wurde dieser vom Frauenverein Nänikon-Werrikon organisiert. Clown Nuny begeisterte rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Kinder und Erwachsene wurden gleichermassen von seiner mitreissenden Show in den Bann gezogen. Clown Nuny brachte die Menge mit seinen Spässen und seiner tollpatschigen Art immer wieder zum Lachen. Dabei verband er seine lustigen Einlagen geschickt mit kleinen Zaubertricks. So kam es, dass das Publikum nicht nur lachte, sondern auch ins Grübeln kam.

Nach der Vorstellung gab es einen gemütlichen Zvieri. Dort konnten sich die Kinder stärken und die Eltern nutzten die Zeit für einen Austausch.

Ein herzliches Dankeschön an Clown Nuny für den fantastischen Auftritt sowie an alle Helferinnen und Helfer, die diesen wunderbaren Anlass möglich gemacht haben.

## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

### Kultur am Gleis

#### Irish-keltische Klänge am Gleis

«Triqueta» bietet das volle Panorama der keltischen Musik – von tänzerischen Jigs, über verträumte Airs zu berausenden Reels und Hornpipes. Mit viel Begeisterung lässt das Ensemble traditionelle Melodien aus dem Norden aufleben und bringt sie mit einer ordentlichen Portion Kreativität zum Publikum ins 21. Jahrhundert.

Triqueta, das einzigartige Schweizer Ensemble für keltische Musik rund um den in Greifensee bestens bekannten Nenad Leonart, kommt nächsten Mittwoch, 2. April, zurück zu uns ans Gleis. Es ist be-



kannt für fesselnde Live-Auftritte mit vielen verschiedenen Instrumenten. Wieder ist ein abwechslungsreiches Programm geplant, das in eine fantastische Welt verspielter Klänge entführt und von vergangenen Legenden erzählt.

Besucherinnen und Besucher können erwarten, in eine Welt voller zauberhafter Melodien und Geschichten entführt zu werden, die die Seele berühren und den Geist beleben. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, die keltische Kultur auf eine besondere Weise zu feiern – schliesslich war das Zürcher Oberland ursprünglich durch die Kelten besiedelt und geprägt.

Mit Akira Spitz an der Flöte und Nenad Leonart auf diversen Instrumenten.

Der Eintritt ist frei – Kollekte. Konzertstart ist um 20 Uhr, das CousCous Bar&Bistro durchgehend offen. Zum Essen reservieren Sie bitte auf Tel. 076 721 75 75, [info@couscous-bistro.ch](mailto:info@couscous-bistro.ch)

#### Nänikons Nachwuchspianist

(eing.) Luc van Doornick, ein Näniker Nachwuchspianist, hat schon in der Vergangenheit in den «Nachrichten aus Greifensee» von sich reden gemacht. Zusammen mit seiner Schwester Léanne ist er beispielsweise schon für die Live-im-Klairs-Reihe im Vereinslokal aufgetreten. Nun wird er morgen Freitag, 28. März, einen Auftritt in der Genfer Victoria Hall haben.

Der 21-Jährige gewann im Januar den Rachmaninow-Wettbewerb der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Der begabte Schweizer Bachelorstudent für Klavier in der Klavierklasse des renommierten Professors Konstantin Scherbakov setzte sich dabei gegen die grosse hochschulinterne Konkurrenz von Solisten- und Masterstudenten durch.

Der vielversprechende junge Künstler wird nun morgen Freitag, 28. März, in der Victoria Hall in Genf als Solist mit Orchester seine hohe Virtuosität zeigen können. Unter der Leitung des international renommierten Dirigenten John Axelrod wird er die bekannte «Rhapsodie über ein Thema von Paganini» von Rachmaninow aufführen.

Van Doornick, mehrfacher Gewinner bekannter Wettbewerbe, hat sich in der Region bereits mit seinen mitreissenden



Rezitalen von klein auf einen Namen gemacht. Er freut sich über lokale Unterstützung und hofft auf viele bekannte und neue Gesichter im Publikum.

### Termine im April

*Mittwoch, 2. April*  
Konzert Triqueta, 20 Uhr  
Celtic Music Ensemble  
Kultur am Gleis – CousCous

*Donnerstag, 3. April*  
Spielnachmittag für Frauen und Männer, Klairs, 14 bis 17 Uhr  
Spielfreudige melden sich bitte bei Maja Schmid, Tel. 044 940 08 26 oder Rös Wintsch, Tel. 044 941 22 34  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Freitag, 4. April*  
Hauptversammlung Frauenverein Nänikon-Werrikon  
Im Singsaal des Oberstufenschulhauses Wüeri, 19 Uhr, Anmeldung an [frauenverein@naenikon.ch](mailto:frauenverein@naenikon.ch)  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Sonntag, 6. April*  
Sonnigskafi im Klairs mit Susanne und Paul Rickenbach  
Ab 14 Uhr bis open end  
Genossenschaft Klairs

*Donnerstag, 10. April*  
ü50-Wanderung  
Kontakt: Regula Gerber, Tel. 079 276 47 57  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Mittwoch, 16. April*  
Kultur-Talk, 19.30 Uhr  
Manfred Papst im Gespräch mit Daniel Rohr (Theater Rigiblick)  
Kultur am Gleis – CousCous

*Sonntag, 27. April*  
Live im Klairs, 11 Uhr  
Programm noch offen  
Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon

### Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Bitte Name, Vorname und vollständige Adresse sowie die gewünschte Mitgliedschaft (Einzelperson oder Familie/Paar) angeben.

Per E-Mail an Ernst Wegmann:  
[kasse@naenikon.ch](mailto:kasse@naenikon.ch)

## KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

### Eine Zukunft für die Limi

**Abstimmung über den Baukredit am 1. April (kein Scherz):** Seelsorgeteam, Pfarreirat, Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen die Annahme des Baukredits in Höhe von 2,5 Mio. Franken an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 1. April um 19.30 Uhr im Landenberghaus.



Ab 18.30 Uhr sind Interessierte zu einem Rundgang in die Limi mit den Architekten und der Baukommission eingeladen. Details zu den Kosten, Grafiken zu den geplanten Massnahmen sowie die Stellungnahmen der Gremien finden sich in den aufliegenden Weisungen beziehungsweise auf der Pfarrei-Website unter [www.pfarrei-greifensee.ch/eine-zukunft-fuer-die-limi](http://www.pfarrei-greifensee.ch/eine-zukunft-fuer-die-limi).

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Uster, die ihren Wohnsitz in den Politischen Gemeinden Greifensee, Volketswil und Uster haben, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Zur Versammlung sind auch Nichtstimmberichtigte herzlich eingeladen. Zudem bieten wir auf Wunsch (bei einer Benachrichtigung im Pfarramt bis Montagmittag, 31. März) einen Fahrdienst an.

Wir hoffen auf eine breite Zustimmung für den Baukredit und damit für eine Zukunft der Limi.

### Efeuranken und Immergrün gesucht

**Wer hat (gerne möglichst lange) Efeu-Ranken, Buchs, Thuja oder andere immergrüne Pflanzen im Garten, mit denen wir den Versöhnungsweg am 4. und 5. April dekorieren und/oder am 12. April Palmbäume und -sträusschen für den Palmsonntag binden können?**

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 044 940 89 57, [kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch](mailto:kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch)) bis am 1. April, falls Sie für den Versöhnungsweg und bis am 9. April, falls Sie für den Palm-

sonntag immergrüne Pflanzen beisteuern können. Sie helfen uns, wenn Sie uns die Pflanzen vorbeibringen. Bei Bedarf organisieren wir aber auch die Abholung. Vielen Dank.

### Fairtrade-Rosenaktion

**Am Samstag, 29. März, von 9 bis 16 Uhr verkaufen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Zentrum Meierwis die Rosen für 5 Franken pro Stück.**



Die schweizweite Aktion wird von den Hilfswerken «Fastenaktion» und «HEKS – Brot» für alle organisiert und findet auch in Greifensee wieder statt. Die Einnahmen fliessen vollumfänglich in Projekte im globalen Süden. Diese Rosen bereiten dreifach Freude: erstens, weil der Erlös Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei hilft, genug und gesund essen zu können; zweitens, weil fair produzierte und gehandelte Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Fairtrade-Prämie kommt direkt den Mitarbeitenden auf den Rosenfarmen in Kenia zugute. Und drittens, weil natürlich jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei  
Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Fiire mit de Chliine

**Wir laden herzlich ein zum Fiire mit de Chliine und begrüßen alle Kinder von circa zwei bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen am Samstag, 12. April, von 10 bis 10.30 Uhr in der Kirche.**

Gemeinsam mit Köbi und Ronja machen wir uns auf, um die Ereignisse rund um den Palmsonntag zu entdecken. Wir feiern diese ganz besondere Geschichte aus der Bibel, die uns zeigt, wie Jesus in die Stadt Jerusalem eingezogen ist.

Palmwedel und ein Esel werden eine Rolle spielen, und natürlich gibt es so kurz vor Ostern Leckereien, welche sich vermutlich nicht auf Anhieb zeigen.

Wir freuen uns, euch zu sehen und heissen auch die Geschwister unserer kleinen Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle zum Beisammensein bei Sirup, Kaffee und vorrösterlichem Znüni herzlich eingeladen.

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

### Osternachtsfeier für Frühaufsteher

Anders als das Karfreitagsgeschehen ist die Auferstehung Christi völlig unanschaulich. Schon die alte Kirche in den ersten Jahrhunderten hat dieses Mysterium gefeiert: Im Dunkel der Osternacht unterwegs auf das Licht des Lebens zu. Das Dunkel der Nacht erinnert an den Schrecken des Karfreitags. Auch am Samstag kein Fünkchen Hoffnung.



Die Feier beginnt in der Dunkelheit der Nacht. Die Lesungen und Gedanken lassen in uns die Sehnsucht nach dem Licht, nach Leben und Auferstehung aufleben. Im Symbol der brennenden Osterkerze empfängt die Gemeinde den auferstandenen Jesus Christus. Die aufgehende Sonne, deren Strahlen schliesslich durch die gotischen Kirchenfenster hell und klar in die Kirche leuchten, steht für den Sieg Gottes über den Tod.

Die frohen Osterlieder erklingen. Die Erinnerung an die Taufe mit einem berührenden, persönlich zugesprochenen Segen und das Abendmahl vorn im Kreis vollenden die Feier. Für die musikalische

Begleitung wirken mit: Martin Scheidegger, Klarinette, und Wolfgang Rothfahl, Orgel.

Wir laden herzlich ein, dem Mysterium der Auferstehung in dieser Feier wieder einmal anders zu begegnen. Die Feier beginnt um 5.45 Uhr. Anschliessend laden wir ein zum Osterzmore im Kirchgemeindehaus. Um 9.30 Uhr beginnt dann der klassische Ostergottesdienst mit Abendmahl. Wolfgang Rothfahl und Martin Scheidegger begleiten musikalisch. Die Predigt ist von Pfr. Mathias Rissi. Daran schliesst das traditionelle Eiertütsche beim Kirchenkaffee an.

### Grina-Träff

**Der Frühling ist eine der schönsten Jahreszeiten für Gartenliebhaber. Mit dem Erwachen der Natur nach einem langen Winter beginnt eine aufregende Zeit des Wachstums und der Erneuerung. Er bietet die Möglichkeit, den Garten neu zu gestalten. Beatrice Spörr, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff, am Mittwoch, 2. April, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

Ob durch das Anlegen von Beeten, das Setzen von Sträuchern oder das Einrichten von Sitzbereichen – die kreativen Möglichkeiten sind vielfältig. Auch das Anlegen eines kleinen Gemüsegartens oder eines Kräuterbeets kann eine bereichernde Erfahrung sein.

Nicht zuletzt ist der Frühling eine Zeit, um den Garten zu geniessen. Die ersten warmen Sonnenstrahlen laden dazu ein, im Freien zu verweilen und die blü-

hende Natur zu bewundern. Gartenarbeit ist eine entspannende und erfüllende Tätigkeit, die Körper und Geist guttut. Der Frühling ist eine aufregende Zeit für jeden Gartenfreund. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Emotionen und Erlebnissen zu diesem Thema und freuen uns über die spannenden (Lebens-)Geschichten der Teilnehmenden. Wer hat, darf gerne Sämereien zum Tausch mitbringen.

### Osterprogramm

**Palmsonntag, 13. April, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfrn. Karola Wildenauer

**Gründonnerstag, 17. April, 19.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl und Singprojekt, Pfrn. Karola Wildenauer

**Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfrn. Karola Wildenauer

**Karfreitag, 18. April, 17 Uhr**  
Passionskonzert zum Karfreitag

**Ostersonntag, 20. April, 5.45 Uhr**  
Osternachtsfeier, Pfr. Mathias Rissi (Stv.)  
Mit anschliessendem «Zmorge» im  
Kirchgemeindehaus.

**Ostersonntag, 20. April, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfr. Mathias Rissi (Stv.)  
Anschliessend Kirchenkaffee mit  
«Ostereier-Tütsche».

### Passionskonzert zum Karfreitag

**Am Karfreitag gedenken die christlichen Kirchen dem Leiden Jesu in ganz besonderer Weise. Neben dem feierlichen Gottesdienst am Vormittag um 9.30 Uhr wird am 18. April, nachmittags um 17 Uhr in der Kirche das bereits zur schönen Tradition gewordene Passionskonzert stattfinden.**

Unter dem Titel «O Haupt voll Blut und Wunden» interpretieren die Sopranistin Giulia Guarneri-Hörlner und der Organist Stefan Johannes Bleicher barocke Werke zur Passion.

Wir laden Sie herzlich ein zur Besinnung und musikalischen Meditation des Leidens und Sterbens Jesu, das Komponisten wie J. Pachelbel, A. Campra und J. S. Bach in ganz besonders inniger Weise in Töne gesetzt haben. Der Eintritt dazu ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

#### Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon  
044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom  
10. April 2025 ist der Donnerstag, 3. April.



## KALENDER

- Donnerstag, 27. März*  
 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 19 Schlossgespräch «Neue Jugend, alte Werte?», FDP Greifensee, im Schloss
- Freitag, 28. März*  
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 29. März*  
 9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze  
 10–11 Vortrag «Karin räumt auf», anlässlich BiblioWeekend, Bibliothek  
 13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
- Sonntag, 30. März*  
 14–15 «Baldur der Buchstabenpirat», Kindertheater, anlässlich BiblioWeekend, Bibliothek
- Montag, 31. März*  
 9–11 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), ref. KGH  
 14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht  
 19.30–21 Vollversammlung EmW Greifensee, Singsaal Schulhaus Breiti
- Mittwoch, 2. April*  
 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht  
 14.30–15.30 Musikcafé mit den Kiener Kids, Zentrum «Im Hof»  
 18 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze
- Vorschau**  
*Donnerstag, 3. April*  
 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 18.30–20 Instrumentenvorstellung der MSUG, Schulhaus Breiti
- Freitag, 4. April*  
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz  
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte  
 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte  
 20 Mitgliederversammlung des Jazzclubs, das Konzert der Monday Jazzband im Anschluss ist öffentlich, im Landenberghaus
- Samstag, 5. April*  
 10–18 Ostermärt im Städtli  
 10–18 Internationale Ostereierausstellung, im Schloss  
 14 Parteistamm mit Alfred Heer, SVP Greifensee, Rest. Krone
- Sonntag, 6. April*  
 10.30–17 Ostermärt im Städtli  
 10.30–17 Internationale Ostereierausstellung, im Schloss

## REF. KIRCHGEMEINDE

- Gottesdienste**  
*Sonntag, 30. März (Ende der Winterzeit)*  
 9.30 Gottesdienst  
 Pfrn. Karola Wildenauer  
 Orgel: Wolfgang Rothfahl  
 18 Ökum. Jugendgottesdienst in der ref. Kirche Uster
- Veranstaltungen**  
*Sonntag, 30. März*  
 13.30 Osterhasen giessen im KGH  
*Dienstag, 1. April*  
 19.30 Die Bibel öffnen  
*Mittwoch, 2. April*  
 14 Grina-Träff im KGH  
*Donnerstag, 3. April*  
 9.30 Achtsamkeitsmorgen  
*Freitag, 4. April*  
 19.15 Ökum. Filmabend im Klairs  
*Samstag und Sonntag, 5. und 6. April*  
 12–16 Musikgenuss am Ostermärt in der Kirche
- Vorschau**  
*Samstag, 12. April*  
 10 Ökum. Fiire mit de Chliine in der Kirche  
*Mittwoch, 16. April*  
 12 Offener Mittagstisch im KGH

## KATH. PFARRGEMEINDE

- Gottesdienste/Veranstaltungen**  
*Donnerstag, 27. März*  
 19.30 Von Hülle und Fülle: «Körper sein – Ich sein»
- Samstag, 29. März*  
 9–16 Rosenverkauf im Zentrum Meierwis  
 10 Jubla-Gruppenstunde «Jublinis»
- Sonntag, 30. März*  
 9.30 Gottesdienst mit Gregor Sodies  
 18 Ökum. Jugendgottesdienst für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis 20 Jahre, ref. Kirche Uster
- Dienstag, 1. April*  
 18 Jubla-Gruppenstunde «Colamonster»  
 19.30 a.o. Kirchgemeindeversammlung im Landenberghaus
- Mittwoch, 2. April*  
 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren  
 17.30 Jubla-Gruppenstunde 1. Klasse  
 19.30 Sitzen in Stille
- Donnerstag, 3. April*  
 8.30 Rosenkranz  
 9 Gottesdienst

## ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

**Telefonnummer 0800 33 66 55** (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

## ZENTRUM «IM HOF»

**Stationäre Pflege/Alterswohnen**  
 Zentrum «Im Hof», Im Hof 15  
 Telefon 043 366 35 35  
[willkommen@zentrumimhof.ch](mailto:willkommen@zentrumimhof.ch)

**Ambulante Pflege (Spitex)**  
 Bürozeiten Spitex:  
 Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr  
 Telefon 043 366 35 33  
[spitex@zentrumimhof.ch](mailto:spitex@zentrumimhof.ch)

**Koordinationsstelle «Alter»**  
 Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00  
 Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr  
 Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68  
 Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

## IMPRESSUM

**Nächste «Nachrichten aus Greifensee»**  
 Donnerstag, 6. April  
 Verantwortlich: Kim Christen (kc),  
 Tel. 076 391 97 11  
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

**Verantwortlich für diese Ausgabe**  
 Prisca Wolfensberger (pw)

**Redaktionsadresse**  
 Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,  
 8606 Greifensee, [nagredaktion@gmail.com](mailto:nagredaktion@gmail.com)

**Redaktion**  
 Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38  
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

**Näniker Seite:** [nag@naenikon.ch](mailto:nag@naenikon.ch)  
 Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

**Freie Mitarbeitende der NaG**  
 Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

**Erscheinungsdaten 2025**  
 Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

**Inserate**  
 Patrick Schmitt, [info@nag-inserate.ch](mailto:info@nag-inserate.ch), 076 293 37 80  
[nag-inserate.ch](mailto:nag-inserate.ch), Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

**Abonnemente**  
 Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales  
[info@greifensee.ch](mailto:info@greifensee.ch), Tel. 043 399 21 81

**Satz, Bild und Druck**  
 FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich